

1869.

Jahres-Bericht

der

NORDDEUTSCHEN BANK IN HAMBURG.

Dreizehntes Geschäftsjahr.

Abgeschlossen den 31. December 1869.

Die in unserem letzten Jahresberichte ausgesprochene Hoffnung, dass sofern wir nur einigermaassen durch einen normalen Börsendisconto unterstützt würden, es bei dem gedeihlichen Zustande unseres Instituts uns auch ferner gelingen werde, befriedigende Betriebsresultate zu erzielen, ist in erfreulicher Weise in Erfüllung gegangen. Wir sind in der Lage gewesen, eine Dividende von $9\frac{7}{10}$ % declariren zu können, die höchste seit dem Bestehen unserer Bank.

Wie sich der Gewinn über die einzelnen Geschäftsbranchen vertheilt, ergeben die in üblicher Weise aufgemachten Specialtabellen. Aus denselben ist ersichtlich, dass der Erfolg auf allen Gebieten ein lohnender war. Die bei den einzelnen Geschäftszweigen befolgten Grundsätze sind dieselben geblieben, und ohne schon häufiger Vorgetragenes zu wiederholen, lässt sich in dieser Beziehung kaum noch etwas sagen.

Die meiste Schwierigkeit bot das Effecten-Emissionsgeschäft, da die allgemeine Stimmung sich immer mehr den sogenannten internationalen Speculationseffecten zuwendet, und den in unserem Betriebe bevorzugten Kapitalpapieren bedeutend geringere Aufmerksamkeit schenkt als früher. Konnte desshalb auf diesem letzteren Gebiete

nur wenig Neues unternommen werden, so ist andererseits aus älteren Abschlüssen doch noch mancher Gewinn hervorgegangen. Einen solchen danken wir in erster Linie dem weiteren Vertriebe der Hamburger 4 $\frac{1}{2}$ 0/0 Eisenbahn-Staatsanleihe, der 5 0/0 Mecklenburg-Schwerin'schen Staatsanleihe und einer Auflage neuer Stamm-Actien der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn. Neu contrahirt wurde eine fünfprocentige Prioritäts-Anleihe des Georg-Marien Hütten- und Bergwerks-Vereins in Osnabrück, und participirten wir im Uebrigen mit geringeren Betheiligungen bei verschiedenen auswärtigen Consortial-Unternehmungen, für welche wir zugleich in mehreren Fällen die hiesige Emission besorgten. Wie fast zu allen Zeiten der Betrag unserer Effecten-Conto nur zum kleineren Theil für unsere Rechnung valedirte, so sind namentlich auch bei dem diesjährigen Abschluss unsere Engagements auf ein Minimum reducirt.

Reservefonds und Delcredereconto haben auf's Neue die statutenmässige Vermehrung aus dem Jahresgewinn erhalten, und wenn letztere in Folge einiger freilich reichlich gegriffenen Abschreibungen auch nicht um den vollen Jahreszuschuss sich vermehrt hat, so sind diese Reserven doch auch in diesem Jahre wieder um B^{co} $\text{M} 108,000$ gewachsen, so dass sie gegenwärtig eine Gesammthöhe von B^{co} $\text{M} 1,433,537. 6 \beta$ erreichen.

Wir glauben schliesslich an dieser Stelle das kürzlich von einigen Mitgliedern unserer Verwaltung in Gemeinschaft mit Mitgliedern des Verwaltungsrathes der Vereinsbank und anderen Notabilitäten unserer Börse unter der Firma „**Internationale Bank in Hamburg**“ begründete neue Bank-Unternehmen nicht unerwähnt lassen zu sollen.

Bei der überaus grossen Bedeutung, welche das Bankwesen in neuerer Zeit erlangt hat, war es schon seit Jahren mehrseitig Gegenstand der lebhaftesten Aufmerksamkeit gewesen, durch Zuführung vermehrter Geldkräfte unserer Börse eine höhere und anderen Plätzen ebenbürtige Stellung in dem grossartigen Triebwerke des internationalen Bankverkehrs zu sichern. Vor allen Dingen machte sich das Bedürfniss immer dringender geltend, unserem Handelsstande für seine Beziehungen zu überseeischen Märkten zu Hülfe zu kommen und die kostspielige Abhängigkeit dieses Geschäftszweiges von fremden Plätzen zu beseitigen. Durch die Stiftung der neuen Bank mit den von derselben in Aussicht genommenen Filialen so wie ihre Anlehnung an die bestehenden Institute und hauptsächlich an das unsrige werden diese Zwecke voraussichtlich erreicht werden, ohne dem letzteren in seinem bisherigen Wirkungskreise eine nachtheilige Concurrenz zu schaffen; vielmehr wird die gemeinsame Thätigkeit zweifelsohne nur zu einem grösseren Aufschwunge der Geschäfte führen.

Der allgemein bekannte Prospectus des neuen Instituts behandelt in ausführlicher Weise die demselben gesteckten näheren und entfernteren Zielpunkte, und nicht nur die Hamburger Börse, sondern auch die von in- und ausländischen Plätzen eingelaufenen zahlreichen Kundgebungen des regen Interesses, sowie die lebhafteste Betheiligung fremder Börsen am Erwerbe der Actien haben die Opportunität des Unternehmens durchaus bestätigt.

In Voraussicht dieses Erfolges haben wir darauf Bedacht genommen, unsere Actionaire durch eine ansehnliche Originalzeichnung bei dem Gewinn zu betheiligen, während sie solchen in dem jetzt zu erwartenden Umfange durch eine allgemeine

Subscription schwerlich erlangt haben würden. Ausserdem ist bereits zwischen unserer und der Internationalen Bank ein Uebereinkommen zum definitiven Abschluss gebracht, welches in geeigneter Weise die Gemeinsamkeit der Action für einen längeren Zeitraum gewährleistet. Es darf daher mit voller Zuversicht ausgesprochen werden, dass, wie das jüngere Institut durch den engen Anschluss an das ältere schon jetzt eine sichere Operationsbasis gewonnen hat, auch das letztere aus dieser Verbindung und der damit erzielten Erweiterung seines Wirkungskreises kaum zu überschätzende Vortheile ziehen wird.

Das Disconto-Geschäft.

Am 31. December 1868 war der Bestand von hiesigen Wechseln:

2,349 Stück im Betrage von B^{co} 10,071,935. 10. —

Es wurden im Laufe des verflossenen Jahres

in Disconto genommen 26,206 „ „ „ „ „ 105,233,266. 13. 6

28,555 Stück im Betrage von B^{co} 115,305,202. 7. 6

Davon sind wieder ausgegangen 26,585 „ „ „ „ „ 107,006,626. 4. —

Ergiebt als Bestand am 31. December 1869 1,970 Stück im Betrage von B^{co} 8,298,576. 3. 6

Bei einem durchschnittlichen Börsendisconto von 3¹/₈% wurde ein Zinsertrag von „ 457.681. 8. 6 erzielt.

Für die am Ende des Jahres im Portefeuille befindlichen Wechsel ist der Disconto à 4 pCt. abzüglich noch bei Verfall zu erhebender Zinsen mit B^{co} 26,527. — dem Zinsenconto von 1870 gutgeschrieben.

Die Bank besorgte für die resp. Conten-Inhaber das Incasso von 17,904 Stück fälligen hiesigen Wechseln im Betrage von ca. B^{co} 42,327,000. —. —.

Das Geschäft in fremden Valuten.

Am 31. December 1868 war der Bestand von auswärtigen Wechseln:

948 Stück im Betrage von B^{co} 5,723,784. 3. —

Im Laufe des Jahres 1869 wurden angekauft 11,899 „ „ „ „ „ 58,753,798. 4. 6

12,847 Stück im Betrage von B^{co} 64,477,582. 7. 6

Abgegeben 11,985 „ „ „ „ „ 61,849,611. 8. 6

Bestand am 31. December 1869 862 Stück im Betrage von B^{co} 2,627,970. 15. —

mit einem Coursverth von B^{co} 2,806,147. 13. —

Hierzu der im auswärtigen Geschäfte erzielte Gewinn,

nach Abzug von Provision und Kosten „ 43,978. 11. —

„ 2,850,126. 8. —

Ergiebt einen Gesamtgewinn von B^{co} 222,155. 9. —

Es waren im vergangenen Jahre durchschnittlich ca. B^{co} 3,353,000. — in fremden Valuten angelegt.

Das Effecten-Geschäft.

Am 31. December 1868 hatten wir einen Effectenbestand im Betrage von . . .	B ^{co} 7,287,617.	1. 6
Die im Laufe des Jahres 1869 theils durch Uebernahme erworbenen, theils angekauften Effecten hatten einen Gesamtwert von	„ 36,338,438.	8. 6
	B ^{co} 43,626,055.	10. —
Hiervon wurden wieder begeben	„ 40,451,637.	11. —
Ergiebt für die am 31. December 1869 in Bestand verbliebenen Effecten einen Gesamtwert von	B ^{co} 3,174,417.	15. —
welcher nach statutenmässiger Abschätzung angenommen ist mit	„ 3,637,161.	—. —
Ergiebt als Reingewinn inclusive der auf gekommenen Zinsen laut Gewinnberechnung	B ^{co} 462,743.	1. —
Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von ca. B ^{co} 5,868,000. — in Effecten verwendet.		

Die Annahme verzinslicher Depositen.

Am 31. December 1868 war der Betrag der in unsern Händen befindlichen verzinslichen Depositen	B ^{co} 7,674,516.	5. —
Eingezahlt wurden im Laufe des Jahres	„ 13,989,172.	10. 6
	B ^{co} 21,663,688.	15. 6
Zurückgezahlt wurden	„ 17,023,539.	6. 6
So dass mit Jahresschluss ein Betrag von zu verzinsen blieb.	B ^{co} 4,640,149.	9. —
Der durchschnittlich gewährte Zinsfuss von 3% belastete den allgemeinen Zinsertrag mit B ^{co} 176,875. 13; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen von B ^{co} 1,615. 1. 6. sind dem Zinsenconto von 1870 gutgeschrieben.		

Das Darlehen-Geschäft.

a. Darlehen gegen Unterpfand.

Der am 31. December 1868 ausstehende Betrag war	B ^{co} ₰	4,976,366.	6.	—
Im Laufe des verflossenen Jahres wurden auf Wechsel und Effecten Vorschüsse bewilligt	„	34,207,140.	—.	—
	B ^{co} ₰	39,183,506.	6.	—
Hiervon wurden zurückgezahlt	„	32,628,100.	12.	—
Die am 31. December 1869 ausstehende Summe war	B ^{co} ₰	6,555,405.	10.	—
Der bei einem Durchschnittszinsfusse von 5 ¹ / ₅ % erzielte Ertrag belief sich auf	B ^{co} ₰	428,130.	2.	—
Hiervon die von den noch nicht fälligen Unterpfändern bereits erhobenen und dem Zinsenconto von 1870 gutgeschriebenen Zinsen im Betrage von	„	40,267.	—.	—
Ergiebt laut Gewinnberechnung einen Nettoertrag von	B ^{co} ₰	387,863.	2.	—

b. Darlehen ohne Unterpfand.

Am 31. December 1868 waren in laufender Rechnung ausstehend	B ^{co} ₰	1,546,421.	10.	—
Umsatz im Laufe des Jahres im Debet	„	63,737,974.	6.	6
	B ^{co} ₰	65,284,396.	—.	6
„ „ „ „ „ „ „ Credit	„	62,929,819.	5.	6
Am 31. December 1869 noch ausstehend	B ^{co} ₰	2,354,576.	11.	—
Am 31. December 1868 war der ausstehende Betrag der auf bestimmte Zeit bewilligten Darlehen	B ^{co} ₰	120,000.	—.	—
Im Laufe des Jahres bewilligte Darlehen	„	360,000.	—.	—
	B ^{co} ₰	480,000.	—.	—
Hiervon wurden wieder zurückgezahlt	„	430,000.	—.	—
Am 31. December 1869 noch ausstehend	„	50,000.	—.	—
	B ^{co} ₰	2,404,576.	11.	—
Die Darlehen wurden durchschnittlich zu einem Zinsfusse von 5 % gewährt und brachten einen Zinsgewinn von	B ^{co} ₰	128,719.	12.	—
Hierzu die dem Zinsenconto von 1870 belasteten noch nicht erhobenen Zinsen bis ultimo 1869 der Darlehen auf bestimmte Zeit	„	562.	8.	—
Ergiebt laut Gewinnberechnung einen Gesamtzinsenertrag von	B ^{co} ₰	129,282.	4.	—
An Provision wurde berechnet bei Darlehen auf bestimmte Zeit	B ^{co} ₰	837.	8.	—
„ „ „ „ „ „ „ in laufender Rechnung	„	100,153.	4.	—
Ergiebt laut Gewinnberechnung einen Gesamt-Provisionsertrag von	B ^{co} ₰	100,990.	12.	—
Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von ca.	B ^{co} ₰	2,263,000.	—	vertheilt auf 208 Conten ausstehend.

Der Giro-Verkehr.

Am 31. December 1868 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von . B^{co} ₰ 5,711,420. 5. 6
Im Laufe des Jahres war der Umsatz

	im Debet:		im Credit:	
im Monat Januar	B ^{co} ₰	43,927,261. 10. —	B ^{co} ₰	43,206,991. —. —
„ Februar	„	52,497,900. 14. 6	„	52,561,546. 8. —
„ März	„	68,809,457. 1. —	„	68,668,835. 12. 6
„ April	„	63,403,744. 10. —	„	63,146,523. 10. 6
„ Mai	„	65,767,434. 2. —	„	66,306,970. 1. —
„ Juni	„	64,143,639. 7. 6	„	63,437,585. 3. 6
„ Juli	„	64,597,098. 10. —	„	64,427,884. 4. 6
„ August	„	56,436,037. 2. 6	„	56,091,904. 13. —
„ September	„	65,479,982. 1. —	„	65,873,542. 1. 6
„ October	„	52,951,462. 5. 6	„	54,683,802. 8. —
„ November	„	61,793,396. 9. 6	„	61,420,630. 1. —
„ December	„	55,451,958. —. —	„	54,534,045. 12. —
	B ^{co} ₰	715,259,372. 9. 6	B ^{co} ₰	720,071,682. 1. —
Verbleibt den Giro-Interessenten am 31. December 1869 ein Saldo von	B ^{co} ₰	4,812,309 7. 6		
	B ^{co} ₰	720,071,682. 1. —		
Giro-Umsatz	B ^{co} ₰	720,071,682. 1. —		
Umsatz in laufender Rechnung	„	63,737,974. 6. 6		
Umsatz mit diversen Hiesigen	„	427,490,641. 11. 6		
	B ^{co} ₰	1,211,300,298. 3. —		
Hiervon wurden durch die Hamburger Bank vermittelt	B ^{co} ₰	363,123,770. 15. —		
durch Ausgleichung	„	848,176,527. 4. —		
	B ^{co} ₰	1,211,300,298. 3. —		

Das Cassa-Geschäft.

Am 31. December 1868 war der Cassenbestand	B ^{co} ₰	986,837. 12. —
Im Laufe des Jahres eingegangene Casse	„	60,494,394. 14. 6
	B ^{co} ₰	61,481,232. 10. 6
Wieder abgegeben	„	61,072,427. 2. —
Ergibt am 31. December 1869 einen Bestand von	B ^{co} ₰	408,805. 8. 6
mit einem Coursverth von	„	473,845. 3. —
Demnach laut Gewinnberechnung ein Gewinn von	B ^{co} ₰	65,039. 10. 6
Im vergangenen Jahre waren durchschnittlich ca. B ^{co} ₰ 534,000. — im Cassa-Geschäft angelegt.		

Der Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz war im verflossenen Geschäftsjahr

im Debet	B ^{co} ℥	2,130,179,832.	10.	—
im Credit	„	2,128,004,071.	13.	6

Total: B^{co}℥ 4,258,183,904. 7. 6

und vertheilte sich wie folgt auf die verschiedenen Monate:

		im Debet			im Credit
im Januar	B ^{co} ℥	130,040,227.	9.	—	B ^{co} ℥ 129,980,776. 1. 6
„ Februar	„	146,195,085.	4.	—	„ 146,105,941. 12. 6
„ März	„	233,427,089.	1.	—	„ 233,334,042. 2. 6
„ April	„	183,968,649.	9.	6	„ 183,934,824. 3. —
„ Mai	„	191,164,020.	10.	6	„ 191,113,642. 3. —
„ Juni	„	201,649,700.	4.	6	„ 201,458,380. 9. —
„ Juli	„	179,268,779.	8.	6	„ 179,092,450. 6. 6
„ August	„	154,883,401.	3.	—	„ 154,836,607. 11. 6
„ September	„	182,106,834.	5.	—	„ 181,963,297. 8. —
„ October	„	159,181,046.	6.	6	„ 159,050,074. 3. 6
„ November	„	188,652,623.	10.	6	„ 188,527,878. 13. 6
„ December	„	179,642,375.	2.	—	„ 178,606,156. 3. —
		B ^{co} ℥ 2,130,179,832.	10.	—	B ^{co} ℥ 2,128,004,071. 13. 6

Hieraus ergibt sich der durch Ueberschuss der Activa über die Passiva gebildete Reingewinn von B^{co}℥ 2,175,760. 12. 6. laut Gewinnberechnung.

Der Reservefonds.

Der Reservefond bestand am 31. December 1868 aus:

B ^{co} ₤ 220,200. — 4½% Gothenburger Stadt-Anleihe	} angekauft mit B ^{co} ₤ 1,015,913. 1. —
₤ 151,300. — 4½% Schwedische Pfandbrief-Anleihe	
„ 41,000. — 3% Hamburger Prämien-Anleihe	
Gold ₤ 221,500. — 4% Hannoversche Obligationen	
und einem nicht belegten Baarsaldo von „ 312. 12. —	
	B ^{co} ₤ 1,016,225. 13. —
Im Laufe des Jahres eincassirte Zinsen	„ 40,742. 14. —
Bestand am 31. December 1869	B ^{co} ₤ 1,056,968. 11. —

Belegt in: Gold ₤ 195,000. — 4% Hannöversche Obligationen	
₤ 124,200. — 4½% Schwedische Pfandbriefe	
„ 90,600. — 5% Hannov.-Altenb. E.-B.-Prior.	
„ 69,500. — 3% Hamburger Prämien-Anleihe	
„ 59,000. — 4% Preussische Staats-Anleihe	
B ^{co} ₤ 36,300. — 4½% Gothenburger Stadt-Anleihe	
angekauft mit . . . B ^{co} ₤ 1,056,813. 2. —	
nicht belegter Baarsaldo . . . „ 155. 9. —	
	B ^{co} ₤ 1,056,968. 11. —

Die Dividende.

Der nach Feststellung der Bilanz zu vertheilende Betrag von B^{co} ₤ 1,940,000. —. —. (9⁷/₁₀ % vom Actien-Capital) ist den Actionairen mit B^{co} ₤ 48. 8^β per Actie überwiesen worden.

Von der Dividende von 1863 ist 1 Dividendenschein à B^{co} ₤ 31. 14.

do.	„	1866 sind 2 Dividendenscheine	„	42. 8. pr. Stück,
do.	„	1867 „ 4	do.	„ 37. 8. „
do.	„	1868 „ 56	do.	„ 41. 8. „

im Gesamtbetrag von B^{co} ₤ 2,590. 14^β laut Bilanz noch nicht erhoben worden.

Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.

J. C. Godeffroy & Sohn,

Vorsitzende.

Louis Maass,

Director.

Robt. Kayser,

stellvertretender Vorsitzender.

Gewinn- und Verlust-Berechnung

DER NORDDEUTSCHEN BANK IN HAMBURG

für
das dreizehnte Geschäftsjahr. Abgeschlossen den 31. December 1869.

Gewinn.

Verlust.

<i>Gewinn-Saldo von ultimo 1868</i>				B ^{co} ₰	797	6	6							
<i>Gewinn an Zinsen.</i>														
a. Disconto auf hiesige Wechsel	B ^{co} ₰	457,681	8	6										
b. Zinsen aus Darlehen gegen Unterpfand	"	387,863	2	—										
c. Zinsen aus Darlehen ohne Unterpfand (temporäre und in laufender Rechnung) an Hiesige	"	129,282	4	—										
d. Zinsen aus laufender Rechnung mit Auswärtigen	"	228,711	11	6										
				"	1,203,538	10	—							
<i>Gewinn an fremden Valuten</i>				"	222,155	9	—							
<i>Gewinn an Effecten</i>				"	462,743	1	—							
<i>Gewinn an Cassa</i>				"	65,039	10	6							
<i>Gewinn an Provision.</i>														
a. Auf Einlösung von Coupons und Obligationen	B ^{co} ₰	18,551	10	—										
b. " Darlehen ohne Unterpfand	"	100,990	12	—										
c. " diverse hiesige und auswärtige Geschäfte	"	382,123	6	6										
				"	501,665	12	6							
<i>Aufbewahrungsgelder für deponirte Werthgegenstände</i>				"	4,049	11	—							
				B ^{co} ₰	2,459,989	12	6							
<i>Zinsen für Depositengelder</i> a. bezahlte	B ^{co} ₰	175,260	11	6										
b. noch zu zahlende Zinsen	"	1,615	1	6										
				B ^{co} ₰	176,875	13	—							
<i>Betriebskosten.</i>														
a. Gehalte	B ^{co} ₰	67,582	7	—										
b. Insertionen	"	677	14	—										
c. Stempel, Porto und telegraphische Depeschen	"	995	5	—										
d. an die Hamburger Bank gezahlte Foliengelder etc.	"	5,444	4	—										
e. Druck- und Kupferstich-Arbeiten	"	4,061	12	—										
f. Schreibmaterial, Bücher etc.	"	2,594	10	—										
g. Heizung und Beleuchtung	"	3,291	10	—										
h. Kosten der General-Versammlung und Jahresberichte	"	645	—	—										
				"	85,292	14	—							
<i>Abschreibungen.</i>														
a. Auf die Bankgebäude:														
Werthschätzung ult. 1868	B ^{co} ₰	320,000	—	—										
Abgaben und Reparaturen nach Abzug der Miethe - Einnahmen	"	6,933	11	—										
Werthschätzung ult. 1869	B ^{co} ₰	307,000	—	—										
				B ^{co} ₰	19,933	11	—							
b. Auf das Inventarium:														
Werthschätzung ult. 1868	B ^{co} ₰	4,000	—	—										
neu hinzugekommen	"	2,126	10	—										
angenommen für	"	4,000	—	—										
				"	2,126	10	—							
				"	22,060	5	—							
<i>Reiner Gewinn</i> B ^{co} ₰ 2,175,760. 12. 6. wovon														
für Delcredere-Conto 5 pCt.	B ^{co} ₰	108,788	1	—										
für Tantiemen,														
nach Abzug von B ^{co} ₰ 108,788. 1. — für Delcredere-Conto und 800,000. — 4 pCt. vom Actien-Capital.														
auf restirende 1,266,972. 11. 6. 40 pCt.	B ^{co} ₰	126,697	4	—										
für Dividende auf 40,000 Actien à B ^{co} ₰ 48. 8. pr. Actie (9 ⁷ / ₁₀ pCt.)	"	1,940,000	—	—										
Gewinn-Uebertrag auf 1870 als nicht vertheilbar	"	275	7	6										
				"	2,175,760	12	6							
				B ^{co} ₰	2,459,989	12	6							

HAMBURG, den 31. December 1869.

Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.

J. C. Godeffroy & Sohn,
Vorsitzende.

Robt. Kayser,
Stellvertretender Vorsitzender.

Louis Maass,
Director.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg, bescheinigen die in der General-Versammlung vom 18. Februar 1869 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 11. Februar 1870.

Herm. Heine.

M. Th. Hayn.

Gewinn- und Verlust-Berechnung

DER NORDDEUTSCHEN BANK IN HAMBURG

für

das dreizehnte Geschäftsjahr. Abgeschlossen den 31. December 1869.

Gewinn.

Verlust.

Gewinn-Saldo von ultimo 1868				B ^{co} ₰ 797			
Gewinn an Zinsen.							
a. Disconto auf hiesige Wechsel B ^{co} ₰	457,681	8	6				
b. Zinsen aus Darlehen gegen Unterpfand	387,863	2	—				
c. Zinsen aus Darlehen ohne Unterpfand (temporäre und in laufender Rechnung) an Hiesige	129,282	4	—				
d. Zinsen aus laufender Rechnung mit Auswärtigen	228,711	11	6				
				" 1,203,538	10	—	
Gewinn an fremden Valuten				" 222,155	9	—	
Gewinn an Effecten				" 462,743	1	—	
Gewinn an Cassa				" 65,039	10	6	
Gewinn an Provision.							
a. Auf Einlösung von Coupons und Obligationen B ^{co} ₰	18,551	10	—				
b. " Darlehen ohne Unterpfand	100,990	12	—				
c. " diverse hiesige und auswärtige Geschäfte	382,123	6	6				
				" 501,665	12	6	
Aufbewahrungsgelder für deponirte Werthgegenstände				" 4,049	11	—	
				B ^{co} ₰ 2,459,989	12	6	

Zinsen für Depositengelder a. bezahlte B ^{co} ₰	175,260	11	6			
b. noch zu zahlende Zinsen	1,615	1	6			
				B ^{co} ₰ 176,875	13	—
Betriebskosten.						
a. Gehalte B ^{co} ₰	67,582	7	—			
b. Insertionen	677	14	—			
c. Stempel, Porto und telegraphische Depeschen	995	5	—			
d. an die Hamburger Bank gezahlte Foliengelder etc.	5,444	4	—			
e. Druck- und Kupferstich-Arbeiten	4,061	12	—			
f. Schreibmaterial, Bücher etc.	2,594	10	—			
g. Heizung und Beleuchtung	3,291	10	—			
h. Kosten der General-Versammlung und Jahresberichte	645	—	—			
				" 85,292	14	—
Abschreibungen.						
a. Auf die Bankgebäude:						
Werthschätzung ult. 1868 B ^{co} ₰ 320,000. —						
Abgaben und Reparaturen nach						
Abzug der Miethe - Einnahmen	6,933.	11				
	B ^{co} ₰ 326,933.	11				
Werthschätzung ult. 1869	307,000. —			B ^{co} ₰ 19,933	11	—
b. Auf das Inventarium:						
Werthschätzung ult. 1868 B ^{co} ₰ 4,000. —						
neu hinzugekommen	2,126.	10				
	B ^{co} ₰ 6,126.	10				
angenommen für	4,000. —			" 2,126	10	—
				" 22,060	5	—
Reiner Gewinn B ^{co} ₰ 2,175,760. 12. 6. wovon						
für Delcredere-Conto 5 pCt. B ^{co} ₰	108,788	1	—	B ^{co} ₰ 284,229	—	—
für Tantiemen,						
nach Abzug von . B ^{co} ₰ 108,788. 1. — für Delcredere-Conto						
und 800,000. —. — 4 pCt. vom Actien-Capital.						
auf restirende " 1,266,972. 11. 6 10 pCt. B ^{co} ₰	126,697	4	—			
für Dividende auf 40,000 Actien à B ^{co} ₰ 48. 8. pr. Actie						
(9 ⁷ / ₁₀ pCt.)	1,940,000	—	—			
Gewinn-Uebertrag auf 1870 als nicht vertheilbar	275	7	6			
				" 2,175,760	12	6
				B ^{co} ₰ 2,459,989	12	6

HAMBURG, den 31. December 1869.

Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.

J. C. Godeffroy & Sohn,
Vorsitzende.

Robt. Kayser,
Stellvertretender Vorsitzender.

Louis Maass,
Director.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg, bescheinigen die in der General-Versammlung vom 18. Februar 1869 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 11. Februar 1870.

Herm. Heine.

M. Th. Hayn.

BILANZ

DER NORDDEUTSCHEN BANK IN HAMBURG

für

Activa.

das dreizehnte Geschäftsjahr. Abgeschlossen den 31. December 1869.

Passiva.

<i>Saldo in der Hamburger Bank</i>	B ^{co} ₰ 1,738,741	1	—	<i>Actien-Capital</i>				
<i>Cassa</i>	" 473,845	3	—	40,000 Actien à B ^{co} ₰ 500				B ^{co} ₰ 20,000,000 — —
<i>Hiesige Wechsel</i>	" 8,298,576	3	6	<i>Giro-Conten</i>				" 4,812,309 7 6
<i>Auswärtige Wechsel</i>	" 2,806,147	13	—	<i>Verzinsliche Depositen</i>				" 4,640,149 9 —
<i>Fonds und Actien</i>	" 3,637,161	—	—	<i>Zinsen-Vortrag auf 1870:</i>				
<i>Darlehen gegen Unterpfang</i>	" 6,555,405	10	—	a. Disconto der im Bestand befindlichen hiesigen Wechsel B ^{co} ₰	26,527	—	—	
<i>Darlehen ohne Unterpfang</i>	" 2,404,576	11	—	b. Zinsen der noch laufenden Darlehen gegen Unterpfang "	40,267	—	—	
<i>Auswärtige Correspondenten per Saldo</i>	" 5,219,748	8	6	c. noch zu zahlende Zinsen auf Depositengelder	1,615	1	6	
<i>Diverse Hiesige per Saldo</i>	" 537,849	—	—		B ^{co} ₰	68,409	1	6
<i>Bank-Gebäude</i>	" 307,000	—	—	Ab: noch nicht erhobene Zinsen auf Darlehen ohne Unterpfang "		562	8	—
<i>Inventarium</i>	" 4,000	—	—	<i>Courtage-Conto.</i>				" 67,846 9 6
				Noch zu zahlende Courtage				" 8,759 15 6
				<i>Unkosten-Conto.</i>				" 7,697 11 —
				Noch zu zahlende Unkosten				" 2,590 14 —
				<i>Dividenden-Restanten</i>				" 376,568 11 —
				<i>Delcredere-Conto.</i>				
				Betrag ultimo 1868 B ^{co} ₰	308,871	2	6	
				Abschreibung auf dubiose Debitores "	41,090	8	6	
					B ^{co} ₰	267,780	10	—
				5 % des Reingewinnes von 1869 B ^{co} ₰ 2,175,760. 12. 6 "	108,788	1	—	
				<i>Reserve-Fonds.</i>				
				Bestand ultimo 1868 B ^{co} ₰	1,016,225	13	—	
				Eincassirte Zinsen "	40,742	14	—	
					B ^{co} ₰	1,056,968	11	—
				wovon in Effecten belegt "	1,056,813	2	—	
								" 155 9 —
				<i>Tantièmen.</i>				
				10 % von B ^{co} ₰ 1,266,972. 11. 6.				" 126,697 4 —
				<i>Dividende für 1869.</i>				
				40,000 Actien à B ^{co} ₰ 48. 8. per Actie				" 1,940,000 — —
				<i>Gewinn-Uebertrag auf 1870</i>				" 275 7 6
								B ^{co} ₰ 31,983,051 2 —
								B ^{co} ₰ 31,983,051 2 —

HAMBURG, den 31. December 1869.

Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.

J. C. Godeffroy & Sohn,
Vorsitzende.

Robt. Kayser,
Stellvertretender Vorsitzender.

Louis Maass,
Director.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg, bescheinigen die in der General-Versammlung vom 18. Februar 1869 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 11. Februar 1870.

Herm. Heine.

M. Th. Hayn.

Stempel acht Schilling No. 2216 d. 23. Februar 1870.

Protocoll

der

dreizehnten ordentlichen General-Versammlung
der Actionaire

der

Norddeutschen Bank in Hamburg,

abgehalten am 19. Februar 1870.

Im Jahre 1870 (Eintausendachthundertsiebenzig) am Sonnabend den 19. (neunzehnten) Februar, Nachmittags um 2 $\frac{1}{4}$ (zweieinviertel) Uhr, in dieser freien Hansestadt Hamburg, habe ich, der Hamburgische öffentliche und beeidigte Notar Martin Söhle, Doctor der Rechte, auf Requisition des Verwaltungsrathes der Norddeutschen Bank in Hamburg, nämlich der S. T. Herren:

Joh. Cesar Godeffroy & Sohn, Vorsitzenden,
Robert Kayser, stellvertretenden Vorsitzenden,
Burmester & Stavenhagen,
Ferdinand Jacobson,
H. J. Merck & Co.,
August Sanders & Co.,
L. R. Witt & Co.,
Friedrich Westenholz & Co.,
Joh. W. Paap,
C. A. Wulff & Baasch,
Münchmeyer & Co. und
Wm. Gofler,

nich cum notario adjuncto Herrn Hermann Hieronymus Sylvester Sillem, Doctor der Rechte, nach dem im hiesigen Börsegebäude belegenen großen Saale der Börsenhalle verfügt, um der daselbst abzuhaltenden dreizehnten ordentlichen General-Versammlung der Actionaire der Norddeutschen Bank in Hamburg beizuwohnen und über die dort stattfindenden Verhandlungen sowie über die dort zu fassenden Beschlüsse ein ordnungsmäßiges Protocoll aufzunehmen.

In Folge der nach § 55 der Gesellschaftsstatuten von dem requirentischen Verwaltungsrathe wiederholt erlassenen öffentlichen Aufforderung hatten die in dem von uns, Notarien am sechszehnten, siebzehnten und achtzehnten Februar anni currentis darüber aufgenommenen und zu meinem, des Notars Doctoris Söhle, Gewahrsam befindlichen Protocolle namentlich genannten 646 (sechshundertsechszundvierzig) Personen in unserem, der Notarien, Geschäftslocale nach geschehener Vorzeigung und Abstempelung der erforderlichen Anzahl von Actien eine gleiche Anzahl von Einlaßkarten und Wahlzetteln gelöst, von denen jedes Exemplar mit der in gedachtem Protocolle bei dem betreffenden Namen bemerkten Nummer und Stimmzahl versehen war.

Außer dem requirentischen Verwaltungsrathe, dessen sämtliche Mitglieder vertreten waren, sowie dem Consulanten des Verwaltungsrathes Herrn Doctor Otto Stammann, dem Director der Bank, Herrn Louis Maas und dem stellvertretenden Director Herrn Peter Nauers fanden sich zu dieser Versammlung 557 (fünfhundertsiebenundfünfzig) derjenigen Personen ein, welche laut Obigem Einlaßkarten gelöst hatten, durch deren Vorzeigung am Eingange des Saales sie sich als stimmberechtigte Actionaire legitimirten, während eine Anzahl anderer Personen sich durch Vorzeigung einer nicht abgestempelten Actie als zum Besuche der Versammlung berechtigt auswiesen.

Nachdem S. T. Herr Senator Gustav Godeffroy, als Repräsentant der vorstehenden Firma Joh. Ges. Godeffroy & Sohn, gegen zweieinhalb Uhr die Versammlung eröffnet hatte, machte derselbe mit dem ersten Theile der Tagesordnung „Vorlegung des Jahresberichts und der Bilanz“ beginnend, der Versammlung den Vorschlag, die Verlesung dieser bereits durch den Druck veröffentlichten und sich in aller Händen befindenden beiden Actenstücke der Zeitersparung wegen zu unterlassen. Da die Versammlung sich der Ansicht des S. T. Herrn Vorsitzenden durch concludentes Stillschweigen zustimmig bezeugte, auch Niemand auf gestellte Anfrage eine Bemerkung weder zu dem Jahresberichte noch zu der Bilanz, noch zu der Gewinn- und Verlust-Conto zu machen sich geneigt finden ließ, erklärte der Herr Vorsitzende den ersten Punkt der Tagesordnung für erledigt und brachte sodann zur Anzeige, daß die Dividendenscheine pro 1869 (Eintausendacht Hundertneunundsechszig) von Montag den 21. (einundzwanzigsten) Februar dieses Jahres an im Bureau der Bank einzureichen seien, und daß am nächsten Werkstage nach Einreichung derselben sammt betreffender Aufgabe der Betrag von Bco. fl 48. 8 ß (achtundvierzig Mark acht Schillingen Banco) per Actie durch die Bank werde abgeschrieben werden.

Zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung übergehend machte sodann Herr Senator Godeffroy eine ausführlichere Mittheilung über die Beziehungen der Norddeutschen Bank zur Internationalen Bank, nach Beendigung welcher Mittheilung dieser Gegenstand von dem Herrn Vorsitzenden zur allgemeinen Discussion verstellt wurde. Als sich für diese Discussion trotz wiederholter, durch eine längere Pause getrennter Aufforderung Niemand zum Worte meldete, ward der zweite Gegenstand der Tagesordnung gleichfalls für erledigt erklärt, und nun der dritte und letzte, nämlich die Wahl dreier Mitglieder des Verwaltungsrathes, dreier Ersatzmänner und zweier Revisoren vorgenommen, nachdem der Vorsitzende die Versammlung aufgefordert hatte, ihre Wahlzettel in die am Ausgange aufgestellten Kästen niederzulegen, worauf derselbe mit der Erklärung, daß das Resultat der Wahlen in möglichster Bälde durch Anschlag in der Börsenhalle und durch die Zeitungen publicirt werden solle, gegen 3 (drei) Uhr Nachmittags die Versammlung schloß.

Demnächst wurden von uns Notarien die zufolge der von den stimmberechtigten Anwesenden niedergelegten und eingesammelten Wahlzettel abgegebenen Stimmen nachgezählt, woraus sich sodann folgendes Resultat ergab.

I. Bei der Wahl dreier Mitglieder zum Verwaltungsrathe hatten Stimmen erhalten:

die S. T. Herren

Aug. Sanders, in Firma Aug. Sanders & Co.	1136
C. H. Burmester, früher in Firma Burmester & Stavenhagen.	1121
J. C. Semper, in Firma J. W. Paap	1108
Senator Ch. de Chapeaurouge	90
Senator F. F. Giffe, in Firma F. F. Giffe & Co..	72
L. A. Des Arts, in Firma Des Arts & Co.	67
Senator Wm. Hy. D'Swald, in Firma Wm. D'Swald & Co.	47
Aug. Jos. Schön, in Firma A. J. Schön & Co.	46
Ferd. E. Schlüter, in Firma Schlüter & Maack	20
J. A. Delbanco, in Firma L. E. Delbanco	12
S. L. Jonas	11
M. J. Emden	9
Gustav Warburg, in Firma Elias Warburg.	4
Leopold Jacobi, in Firma Leopold Jacobi & Co.	4
Carl Royemann.	4
Consul Leopold Lieben.	2
Siegfried Schiff	2
Joh. Robinow	1
J. D. Heymann.	1
H. C. Schmidt	1

es waren daher erwählt die S. T. Herren:

- Aug. Sanders, in Firma Aug. Sanders & Co.
- C. H. Burmester, früher in Firma Burmester & Stavenhagen und
- J. C. Semper, in Firma J. W. Paap.

II. Bei der Wahl dreier Ersatzmänner hatten Stimmen erhalten:

die S. T. Herren

C. Jacob, in Firma H. C. Bock.	1092
Edg. D. Ross, in Firma Ross Vidal & Co.	1074
Senator Oct. Schroeder Dr.	1012
Dtto Berkefeld, in Firma Berkefeld & Michahelles	167
A. F. Herz, in Firma Ad. Jac. Herz Söhne	113
C. M. Abegg, in Firma Hundelker & Abegg.	88
H. Hudtwalcker, in Firma Hudtwalcker & Co.	84
Senator A. Tesdorpf, in Firma A. Tesdorpf & Co.	58
Georg F. von Gorrissen, in Firma Gorrissen & Co.	56

es waren daher erwählt die S. T. Herren:

- C. Jacob, in Firma H. C. Bock.
- Edg. D. Ross, in Firma Ross Vidal & Co. und
- Senator Oct. Schroeder Dr.

III. Bei der Wahl zweier Revisoren hatten Stimmen erhalten:

die S. T. Herren

Senator Max Th. Hahn.	1071
Ed. Ewald, in Firma Ewald & Pini.	1056
J. A. Schnars, in Firma Brod & Schnars.	97
Herm. Heine.	79
L. A. Jaques, in Firma D. Jaques & Sohn	74
Rob. Flor.	71

es waren daher erwählt die S. T. Herren:

Senator Max Th. Hahn und
Ed. Ewald, in Firma Ewald & Pini.

Nachdem solchergestalt auch das Resultat der Wahlen festgesetzt worden war, habe ich, der requirirte Notar Dr. Söhle, die gebrauchten Stimmkarten und Wahlzettel zu mir genommen und sind dieselben demnächst verbrannt worden.

Hierüber ist dieses im Originale in meinem, des Notars Doctoris Söhle Gewahrjam verbleibende Protocoll aufgenommen und nach geschehener Durchlesung und Genehmigung des Inhalts sowohl von dem S. T. Herren Senator Gustav Godeffroy als Associe der den Vorsitz im Verwaltungsrathe führenden Handlungsfirma Joh. Cesar Godeffroy & Sohn und dem Consulenten des Verwaltungsrathes Herrn Dr. Otto Stammann als auch von uns, Notarien, eigenhändig unterschrieben, auch von uns mit unseren Amtsfiegeln besiegelt worden.

Actum Hamburgi ut supra.

Joh. Ces. Godeffroy & Sohn.

Otto Stammann, Dr.

(L. S.) Sillem, Dr.
Notar.

(L. S.) Martin Söhle, Dr.
Notar.

Für mit dem Originale gleichlautende Ausfertigung:

(L. S.) Martin Söhle, Dr.

